

Gewalt auf dem Spielfeld verhindern

20.12.2010
Murnauer Tagblatt

Initiative des Kinderschutzbundes: 14 Fußballtrainer absolvieren Kurs „Gemeinsam sind wir stark“ – FC-Bayern-Koordinator zu Gast

Murnau – Sport bedeutet Emotionen, und Emotionen führen nicht selten zu Konflikten. Wie mit ihnen umgehen, wie sie entschärfen? Das und vieles mehr erarbeiteten nun 14 Fußballtrainer des TSV Murnau bei einem zweitägigen Seminar.

„Sport ist ein effektives Mittel, um Aggressionen abzubauen. Nur die Stimmung kann auch umschlagen. Gewalt auf dem Spielfeld ist leider keine Seltenheit mehr“, verdeutlicht Maria Boge-Diecker, Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes (Landesverband Bayern). Dieser initiierte in Zusammenarbeit mit den Landesbausparkassen (LBS) das Gewaltpräventions-Programm

„Gemeinsam sind wir stark“. Diese praxisorientierte Initiative richtet sich an ehrenamtliche Übungsleiter von Kinder- und Jugendmannschaften in den Sportarten Fußball, Handball, Basketball, Volleyball, Hockey und Eishockey.

Die Verantwortlichen des TSV Murnau, der aktuell rund 220 Nachwuchskicker ausbildet, nahmen diese fachkundige Hilfe dankend an. „Denn die Arbeit mit Heranwachsenden ist keineswegs



Bei der Übergabe der Zertifikate: (v.v.l.) Volker Stich, Martin Biedermann (beide LBS), Sabrina Postel-Lesch (Referentin), Jürgen Mück (Sparkasse Murnau), Fußball-Abteilungsleiter Phillip Zoepf, TSV-Jugendleiter Michael Adelwart sowie die Trainer, Ernst Krug, Ludwig Molle, Norbert König, (h. v. l.) Christian Kirmayer, Siegfried Köpf, Steve Cain, Georg Kutter, Christian Meyer, Marc Kemmer, Alexander Vogl, Jan Tischer und Toralf Ehrlich.

FOTO: KOLB

nur reibungsfrei“, betont Abteilungsleiter Phillip Zoepf. Ihm und 14 seiner Jugendtrainer wurde im Vereinsheim Waldklausen von Martin Biedermann und Volker Stich (beide LBS) sowie Jürgen Mück (Direktor der Vereinigten Sparkasse Murnau) ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme an dem ambitionierten Lehrgang überreicht. „Ich kenne das Vereinsleben“, meinte Biedermann,

der selbst als Spieler und Betreuer beim ASV Habach aktiv ist. „Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft“, sagte wiederum Sparkassenchef Mück. „Deshalb wollen wir uns in der Region engagieren.“

Das besondere und in Murnau bislang beispiellose Training für die Trainer übernahm Sabrina Postel-Lesch. In zwei angeregten Diskussionsrunden erarbeitete die en-

gagierte Referentin mit ihren „Schülern“ verschiedene Methoden als individuell einsetzbares Handwerkszeug für den Umgang mit ihren meist jungen Schützlingen. Den Premierenkurs verfolgte auch FC-Bayern-Jugend-Koordinator Udo Bassemir. „Diese Veranstaltung ist sensationell“, schwärmte der 51-jährige Fußball-Lehrer des deutschen Rekordmeisters, der eine Lanze dafür brach, ehren-

amtliche Trainer noch stärker zu schulen. Denn Kinder würden nicht mehr ihr Potenzial abrufen, „sich nicht mehr spüren. Ein Nachwuchskicker müsse durch Motivation und Einfühlungsvermögen dazu gebracht werden, „alles in die Waagschale zu werfen“. „Dabei sind es die kleinen Schritte, die einen Spieler voranbringen.“ Vorstand und Trainerstab ermunterte der ehemalige Gymnasiallehrer

für Sport und Politik, Ziele – auch soziale – in Leitlinien zu formulieren. Diese sollten aber auf keinen Fall in einem dicken Wälzer manifestiert werden. „Das wäre Quatsch.“

Weitere Infos

Interessierte Vereine wenden sich an Nadine Mair unter mair@kinderschutzbund-bayern.de. Infos und Anmeldung unter www.gemeinsamstark-bayern.de.